

AUFRUF ZUR URABSTIMMUNG UND ZUM WARNSTREIK



Ultimatum verstrichen – Tarifverhandlung gescheitert

WIR LASSEN UNS NICHT BILLIG ABSPEISEN

Die IG Metall ruft heute alle Mitglieder bei Magna im I-Park Saarlouis zur Urabstimmung über Streik für einen Sozialtarifvertrag auf. Während der Zeit der Urabstimmung sind alle Mitglieder der IG Metall zum Warnstreik aufgerufen. **Beginn 12.00 Uhr – 14.00 Uhr Frühschicht - 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Spätschicht. Wir treffen uns zum gemeinsamen Protestmarsch mit den andern I-Park Betrieben ins Streiklokal Halle West Frühschicht 12.00 Uhr - Spätschicht 15.00 Uhr. Ort der Urabstimmung: im Streiklokal HALLE WEST.** Bitte beachtet die Anweisung der betrieblichen Streikleitung.

Die Bemühungen der IG Metall, einen Arbeitskampf durch Verhandlungen zu vermeiden, sind gescheitert. Wir lassen uns nicht mit einer „Billiglösung“ abspeisen.

Deshalb ruft der Vorstand der IG Metall alle Mitglieder zur Urabstimmung über einen Streik auf, um unsere berechtigten Forderungen nach einem Sozialta-

rifvertrag durchzusetzen. Die Betriebliche Tarifkommission der IG Metall bei Magna fordert einstimmig alle Mitglieder auf, heute mit JA für den Streik zu stimmen.

Abstimmungsberechtigt sind alle IG Metall-Mitglieder „die für die Bewegung in Betracht kommen“.

Für den Streik ist eine Zustimmung von mehr als 75 % der IG Metall-Mitglieder erforderlich.

Die Betriebliche Tarifkommission der IG Metall bei Magna fordert alle Mitglieder einstimmig auf, heute geschlossen mit **JA** für Streik zu stimmen.

BILLIGLÖSUNG? NEIN DANKE!

Sozialtarifvertrag wollen wir - Darum heute **JA**

Wir sind kampfbereit!

MAGNA ließ fahrlässig das Ultimatum verstreichen und provoziert damit einen Arbeitskampf. Sie blieben bei ihrer Haltung für eine billige Lösung. Nach Ablauf des Ultimatums hat daher die MAGNA-Tarifkommission das Scheitern der Tarifverhandlungen beschlossen. Uns bleibt nur die Notwehr: der Arbeitskampf zur Durchsetzung des Sozialtarifvertrages.

Wir wissen, dass unsere Forderungen berechtigt sind. Wir wissen aber auch, dass die Forderungen nicht das Ergebnis sein werden. Wenn wir nicht nach der jahrelangen Arbeit hier im I-Park billig entsorgt werden wollen, dann müssen wir gemeinsam und geschlossen kämpfen. Jetzt entscheiden die Mitglieder der IG Metall über Ja oder Nein über den Streik für einen Sozialtarifvertrag. Solidarität gewinnt – Stimmt mit **JA** bei der heutigen Urabstimmung!

Ralf Cavellius

2. Bevollmächtigter IG Metall Völklingen

Uwe Zabel

IG Metall Bezirksleitung Mitte

DAS SIND DIE FORDERUNGEN, FÜR DIE WIR KÄMPFEN

TransferPLUS (Transfergesellschaft plus Abfindungen) = Unsere Forderungen für den Sozialtarifvertrag

Für die Mitglieder der IG Metall, seit dem 1. März 2024 Mitglied geworden sind und es bis zum Ende der Laufzeit bleiben, soll gem. § 3 Absatz 1 Tarifvertragsgesetz gelten:

Abfindungsregelungen für alle Mitglieder der IG Metall:

Tarifliche Abfindungsregelungen für alle Mitglieder der IG Metall:

- Tarifvertragliche Mindestabfindungen in Höhe von 2,5 Bruttomonatsentgelten (=Jahres-Brutto gesamt/ 12) pro angefangenem Beschäftigungsjahr bei Magna zzgl. eines Sockelbetrages in Höhe von 50.000 € Brutto. Ab 50 Lebensjahr Erhöhung des Sockels um weitere 10.000 € Brutto. Härteausgleich für schwerbehinderte oder gleichgestellte Beschäftigte in Höhe von mindestens 1500 € pro 10 Punkte GdB. 10.000 € für jede zu pflegende Person. Härteausgleich für Beschäftigte mit Kindern in Höhe von mindestens 5.000 € pro unterhaltsberechtigtem Kind.

Mitgliederbonus in Höhe von insgesamt 2.000.000 € für alle Mitglieder der IG Metall die am 1.3.2024 Mitglied waren, Verteilungsschlüssel durch Beschluss der IG Metall Tarifkommission.

TransferPLUS (= Transfergesellschaft plus Abfindungen): Individueller Rechtsanspruch für IG Metall Mitglieder auf die Teilnahme an einer Transfergesellschaft und Finanzierung durch Magna:

- Individuelle Laufzeit 36 Monate nach Ablauf der individuellen Kündigungsfrist und Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Tarifliche Zuzahlung zum Kurzarbeitergeld auf 95 % des durchschnittlichen vollen Nettoentgeltes der letzten 12 Monate. Qualifizierungsbudget (kein individueller Anspruch, Topflösung) für alle Betroffenen in Höhe von 10.000 € pro Kopf.
- Sprinterprämie in Höhe der eingesparten Kosten durch die frühere Vermittlung. Klageverzichtsprämie in Höhe von 17.000 Euro. Turboprämie für schnell Entschlossene in Höhe von 15.000 Euro.

Laufzeit Sozialtarifvertrag bis zum 31. Dezember 2033.

**WARN
STREIK -
unser gutes
RECHT**

Das Bundesarbeitsgericht sieht Warnstreiks für einen Sozialtarifvertrag als »Gutes Recht« der abhängig Beschäftigten und ihrer Gewerkschaft an. Dies verstößt nicht gegen den Arbeitsvertrag.

Solidarität ist jetzt unser verfassungsmäßiges Recht zur Notwehr!

